



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 23. September 2008, 17:30 Uhr

„Russland - attraktiver Auslandsmarkt für bayerische Unternehmen“

Rede

des
Bayerischen Staatssekretärs
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Markus Sackmann

beim
„Unternehmerforum Russland“

am 23. September 2008
in Roding

I. Begrüßung	2
II. Russland und Bayern, Partner mit Tradition und Zukunft	3
III. Bayerische Außenwirtschaftsförderung	9
1. Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)	9
2. Fit für Auslandsmärkte - Go International	11
3. Delegationsreisen und – besuche	12
4. Auslandsrepräsentanzen	13
5. Messebeteiligungsprogramm	14
6. Bayern – Fit for Partnership	15
7. LfA Förderbank Bayern	16
IV. Schluss	16

I. Begrüßung

Herzlich willkommen zu unserem „Unternehmerforum Russland“!

Zunächst möchte ich **Herrn Dr. Plößl** für die freundliche Einführung danken.

Auch ich freue mich über die große Resonanz, auf die wir mit der heutigen Veranstaltung gestoßen sind. Das zeigt die große Aufgeschlossenheit gegenüber den Chancen und Möglichkeiten, die der russische Markt für die Unternehmer unserer Region bietet.

Ziele der Veranstaltung

Mit dem heutigen Unternehmerforum möchten wir Sie **motivieren**, sich mit Russland als potentielltem Auslandsmarkt auseinanderzusetzen.

Außerdem möchte ich Ihnen die **Unterstützungsmöglichkeiten** vorstellen, die Ihnen der **Freistaat Bayern** bei Ihrem Auslandsengagement bieten kann.

II. Russland und Bayern, Partner mit Tradition und Zukunft

Gemeinsame Geschichte

Russland und Bayern sind seit Langem auf **vielfältigste Weise durch historische und kulturelle Gemeinsamkeiten verbunden**. Schon auf einem flüchtigen Streifzug durch die Vergangenheit finden wir zahlreiche **russische Spuren in Bayern und bayerische Spuren in Russland**. Bereits in den letzten Jahrhunderten wurden äußerst **erfolgreiche bayerisch-russische Kooperationsprojekte** durchgeführt.

Deutsche in Russland

Seit der Zeit Peters des Großen spielten **deutsche Handwerker und Wissenschaftler** eine wichtige Rolle bei der Modernisierung und Umstrukturierung des russischen Imperiums.

Künstler und Architekten

Auch architektonisch hinterließen Bayern ihre Spuren in Russland. So baute z.B. **Leo von Klenze** im Auftrag Nikolaus I. die berühmte „Neue Eremitage“ in Sankt Petersburg. Bekannte bayerisch-russische Initiativen gab es auch **in der Kunst**.

Alexej **Jawlenskij** und Wassilij **Kandinskij** kamen Ende des 19. Jahrhunderts nach München. Sie gründeten zunächst die „Neue Münchner Künstlervereinigung“, später, 1911, den berühmten „**Blauen Reiter**“.

Tjutschew in München

Ein bronzenes Denkmal im Münchner Finanzgarten erinnert uns an den **wohl bekanntesten Russen, der je in München lebte und arbeitete: Der bedeutende Dichter und Diplomat Fjodor Iwanowitsch Tjutschew** verbrachte hier über 20 Jahre seines Lebens (1822 – 1844).

Russland in Roding

Selbst an der Stadt Roding ist die bayrisch-russische Geschichte nicht spurlos vorbeigegangen: Wie man in unserer „Chronik von Roding“ nachlesen kann, ist **die russische Zarin Maria Alexandrowna** 1873 am Rodinger Bahnhof eingetroffen.

Lebendige Partnerschaft

Rückblickend zeigt sich: aus **diesen ersten Kooperationen hat sich eine lebendige Partnerschaft zwischen dem Freistaat Bayern und Russland entwickelt**. Die historische Verbundenheit bildet heute das Fundament für unsere erfolgreichen Wirtschaftsbeziehungen.

Aktuelle Zahlen

Auf dieses Fundament haben wir seit 1991 erfolgreich aufgebaut: aktuell sind über **4.500 deutsche Firmen in Russland** tätig, davon ein Drittel aus Bayern. Das **gegenseitige Handelsvolumen** beträgt mittlerweile **8,5 Mrd. €**. Damit ist die Russische Föderation **nach wie vor Bayerns** mit Abstand **bedeutendster Handelspartner in Osteuropa**.

**Russland -
dynamisch
wachsender
Exportmarkt**

Die **Lieferungen bayerischer Produkte nach Russland** konnten im vergangenen Jahr sogar **um mehr als 38% auf 3,7 Mrd. € zulegen**. Das bedeutet, dass Exporte nach Russland **dreimal dynamischer** wachsen **als der weltweite Export (+8,7% Exportplus für Bayern 2007)**. Das macht Russland zu einem der interessantesten Absatzmärkte für bayerische Unternehmen.

Vor allem **deutsche Maschinen und Anlagen** sind in Russland sehr gefragt, sie tragen allein **ein Viertel** zu den **deutschen Exporte** bei.

Bayrische Unternehmen in RU

Auch als **Ziel für langfristige Investitionen** ist Russland für die bayerische Wirtschaft interessant.

Ob

- **BMW** in Kaliningrad Premium-Fahrzeuge montiert,
- **Bosch Siemens Hausgeräte** in St. Petersburg Kühlschränke fertigt,
- **Ehrmann** bei Moskau Joghurt für den riesigen russischen Markt produziert,
- **Siemens** im tiefen Sibirien ein Kraftwerk baut oder
- der kleine **Handwerksbetrieb** am Ausbau russischer Luxusvillen in Moskau arbeitet:

Bayerische Unternehmen sind von **Kaliningrad** bis **Wladiwostok**, von **Komi** und bis zum **Schwarzen Meer** vertreten und hier herzlich **willkommen**.

Das hat uns Wladimir Putin, noch als Präsident, in den vergangenen Jahren zweimal **persönlich bei seinen Besuchen in Bayern bestätigt**.

Auch für Mittel- ständler Potential

Russland bietet nicht nur Großunternehmen viele Möglichkeiten. **Der Mittelstand bildet schon seit Jahren das Rückgrat** der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland.

Erst während meiner Moskaureise im Juli habe ich wieder gesehen, dass es auch **an anfangs überraschenden Stellen Möglichkeiten zur Zusammenarbeit** gibt:

- Die Firma **Bauer Kompressoren** trägt mit der Lieferung von **42 Atemluftkompressoren** zur Sicherheit und Verlässlichkeit bei Einsätzen der **Moskauer Feuerwehr** bei.
- Der bayerische **Handwerksbetrieb Maierhofer** sorgt mit seiner Kompetenz für **Metallbedachungen und -fassaden** für eine **stilvolle und hochwertige Ausstattung von Moskauer Villen**.
- Und schließlich trägt nach Russland exportiertes **bayerisches Fleckvieh** mittlerweile zur Versorgung der Moskauer Bevölkerung mit Milch bei.

Chancen in Russland

Der **russische Markt bietet** dem bayerischen Mittelstand neben einer **hohen Rendite** und **guten Zukunftsperspektiven** auch **liquide Auftraggeber** aus Staat und Wirtschaft. Eine **starke Binnenkonjunktur** sorgt für eine hohe **Nachfrage an deutschen Exportgütern**. Vor allem in den Regionen bieten sich interessante Investitionsmöglichkeiten. Die **Rechtssicherheit** steigt und es wurde in den letzten Jahren ein **transparentes Steuersystem** geschaffen.

Außerdem wird in Russland massiv mit Qualität aus Deutschland geworben. „**Made in Germany**“ stellt dort einen **echten Kaufgrund** dar. Diese einzigartige Verkaufsposition sollten wir nutzen.

Risiken in Russland

Auf der Risikoseite stellen weiterhin ein Übermaß an **Bürokratie**, ein teilweise **eklatanter Fachkräftemangel** sowie eine **veraltete Infrastruktur** die größten Hindernisse dar. Auch **die Kosten** sind in den letzten Jahren **massiv gestiegen**.

III. Bayerische Außenwirtschaftsförderung

Diese vielfältigen Chancen und Risiken auf dem russischen Markt müssen, besonders von kleinen und mittelständischen Unternehmen, sehr genau abgewogen werden.

Der **Erfolg** im Auslandsgeschäft ist stets das **Ergebnis harter Arbeit**, intensiver Vorbereitung und eines „langen Atems“.

**Umfassendes
außenwirtschaftliches
Förderinstrumentarium**

Die **Bayerische Staatsregierung** unterstützt deshalb gemeinsam mit ihren Partnern – den Kammern und Bayern International – die Unternehmen mit einem breit gefächerten **außenwirtschaftlichen Förderinstrumentarium**, das genau auf die Bedürfnisse des Mittelstandes zugeschnitten ist:

1. Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)

**Außenwirtschaftszentrum
Bayern**

Das Außenwirtschaftszentrum Bayern, kurz AWZ, ist eine **Gemeinschaftseinrichtung der bayerischen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern**.

Hier fördert das Wirtschaftsministerium Unternehmen mit

- speziell auf ihre Produkte und Dienstleistungen zugeschnittenen **individuellen Vorbereitungen** und
- **ergebnisorientierten Einzelgesprächen** mit relevanten Partnern im jeweiligen Zielland.

Für den russischen Markt besonders interessante AWZ-Maßnahmen sind **Marktinformativveranstaltungen** in Bayern, wie internationale Tagungen, Foren und Workshops.

Als große **Veranstaltung in der Oberpfalz** findet jährlich das **Ost-West-Forum Bayern** statt, 2008 mit rund 150 Teilnehmern in **Amberg**;

Daneben das zentrale Online-

Außenwirtschaftsportal Bayern: Es bündelt Informationen über alle Exportländer und stellt konzentriert die Hilfestellungen und Ansprechpartner in Bayern dar.

Coaching durch auslandserfahrene Praktiker

2. Fit für Auslandsmärkte - Go International

Im Programm „Fit für Auslandsmärkte – Go International“ werden kleine und mittelständische Unternehmen, die noch keine oder nur wenig Exporterfahrung haben, von **Coaches** begleitet. Diese Trainer sind **ehemalige Manager und Unternehmer**, die über langjährige Berufserfahrung im Auslandsgeschäft verfügen und daher besonders **praxisgerecht** beraten können.

Zusätzlich werden einzelne **Umsetzungsmaßnahmen finanziell gefördert**, zum Beispiel

- die Erstellung einer **fremdsprachigen Internetseite** oder **Broschüre** oder
- die erstmalige **Teilnahme** an einer **internationalen Messe**.

Deutschlandweit einzigartiges Konzept

Das deutschlandweit einzigartige Konzept hat sich als **herausragender Erfolg** erwiesen. An dem Programm haben sich seit Beginn im Jahr 2003 über 950 bayerische Unternehmen beteiligt. **Ihre Ansprechpartner** sind die **Kammern**.

3. Delegationsreisen und – besuche

Delegationsreisen

Jährlich 15 Delegationsreisen

Das Wirtschaftsministerium bietet – in enger Zusammenarbeit mit Bayern International - **jährlich ca. 15 Delegationsreisen weltweit** an, die Staatsministerin Emilia Müller oder ich leiten.

Durch diese Reisen ermöglichen wir den baye-rischen Firmen **Zugang zu Entscheidungsträgern und vermitteln Kontakte zu unternehmerischen Partnern**. Diese „**Türöffnerfunktion**“ durch die Politik spielt gerade in Russland und anderen osteuropäischen Ländern eine wichtige Rolle.

Ganz **deutlich** habe ich das **bei** meiner großen **Delegationsreise** vom 8. bis 10. Juli dieses Jahres nach **Moskau gespürt**. Hier hat sich Oberbürgermeister **Luschkow** für die gesamte 70-köpfige Delegation **über eineinhalb Stunden Zeit** genommen. Er ist neben Präsident Medwedjew und Ministerpräsident Putin einer der mächtigsten Männer Russlands. Die Kontakte, die hier geknüpft werden, sind für gute Geschäfte unersetzlich.

Auch einige Oberpfälzer Unternehmer, wie etwa Herr Reisinger, können diese Erfahrung bestätigen.

Delegationsbesuch aus Moskau

Delegationsbesuche

Im Oktober erwarten wir unsere Moskauer Freunde nun wieder in Bayern. 1. Vizeoberbürgermeister Jury Rosljak wird mit einer großen Regierungs- und Wirtschaftsdelegation zur **Expo Real** nach München kommen, am **7. Oktober** veranstalten wir gemeinsam den großen „**5. Moskauer Wirtschaftstag in Bayern**“. So wie es aussieht, wird auch Oberbürgermeister Luschkow es sich nicht nehmen lassen, dann einen Kurzbesuch in Bayern einzuplanen.

Informationen zum Wirtschaftstag und zu den **Anmeldeformalitäten** erhalten Sie am **Stand von Bayern International**.

4. Auslandsrepräsentanzen

Dichtes Netz an Auslandsrepräsentanzen

Der Freistaat Bayern verfügt von allen Ländern über das mit Abstand dichteste Netz von mittlerweile **20 Auslandsrepräsentanzen** weltweit.

Bereits seit 1995 sind wir in Moskau mit einer Repräsentanz vertreten. Damit hatte **Bayern** als **erstes deutsches Bundesland** eine **Repräsentanz** in der Russischen Föderation.

Die Bayerischen Auslandsrepräsentanzen sind – in Ergänzung zu den deutschen Auslands-handelskammern – **erste Anlaufstelle vor Ort**. Sie informieren und beraten über die Gegebenheiten im jeweiligen Land. Sie vermitteln Kontakte zu Behörden und möglichen Kooperationspartnern. Sie helfen, wenn es Probleme gibt.

In **Moskau** stehen Ihnen **Dr. Logwinow**, Herr **Pantze** und Frau **Schirjaewa** zu Verfügung.

5. Messebeteiligungsprogramm

Gemeinschaftsstände auf Auslandsmessen

Im Rahmen des Bayerischen Messebeteiligungsprogramms werden **Beteiligungen** von Firmen an **Gemeinschaftsständen** auf Fachmessen im Ausland organisiert und gefördert. Kleine und mittelständische Unternehmen können sich **kostengünstig** und mit **wenig organisatorischem Aufwand** jedes Jahr auf mehr als 40 Auslandsmessen präsentieren.

Allein **in diesem Jahr** sind bayerische Unternehmen auf **drei russischen Messen** in St. Petersburg, Kazan und Moskau mit Gemeinschaftsständen vertreten.

Mit über zwanzig sehr zufriedenen bayerischen Ausstellern ist die große Baumesse **Interstroy-expo in St. Petersburg** in diesem Jahr bereits äußerst erfolgreich verlaufen.

6. Bayern – Fit for Partnership

Schulung ausländischer Entscheidungsträger

Mit dem Programm **Bayern – Fit for Partnership** holen wir ausländische, insbesondere osteuropäische, Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Verwaltung nach Bayern. Ziel ist es, diese **Entscheidungsträger mit innovativen bayerischen Produkten und Dienstleistungen vertraut zu machen**. Sie werden hier über den aktuellen Leistungsstand in Gesundheitswesen, Umwelttechnik oder Bauwesen informiert. Bayerische Unternehmen gestalten das Programm aktiv mit und können ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Aus Russland haben wir **zuletzt im März** eine Gruppe zum Thema **Abfallwirtschaft** betreut.

7. LfA Förderbank Bayern

Finanzierungs- hilfen

Last but not least - die LfA Förderbank Bayern unterstützt bayerische Unternehmen im Außenwirtschaftsbereich durch **Finanzierungshilfen für Auslandsaufträge** und **für Investitionen im Ausland**.

IV. Schluss

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem kurzen Überblick über den russischen Markt und die Instrumentarien der bayerischen Außenwirtschaftsförderung einen ersten Eindruck vermitteln.

Detaillierte Informationen erhalten Sie in unseren **Broschüren**, aber auch im **persönlichen Gespräch** mit den zuständigen Mitarbeitern im Wirtschaftsministerium, bei Bayern International sowie bei den Kammern.

Ich bitte Sie, die vorhandenen Beratungsangebote intensiv zu nutzen. Informieren Sie sich, nutzen Sie ihre Chancen und erarbeiten Sie sich wichtige Startvorteile für Ihr Auslandsengagement auf dem russischen Markt.

